

Ä17 Wir bewahren unsere Umwelt und schützen das Klima (Schützen, was uns am Leben erhält: Umwelt- und Klimaschutz)

Antragsteller\*in: Max Ramezani (KV Jena)

## Änderungsantrag zu A4

Von Zeile 265 bis 274:

~~In und auf unseren Böden krecht, fleucht, krabbelt und wimmelt es. Sie sind voller Leben, bevölkert von kleinen und Kleinstlebewesen, die den Nährstoffreichtum der Böden erhalten. Oder besser: So sollte es sein. Denn immer mehr Flächen werden zubetoniert. Zudem belastet die Landwirtschaft die Böden durch Überdüngung und Pestizideinsatz, verdichtet sie und trocknet sie aus. Wir wollen deshalb den Einsatz von Pestiziden in der Land- und Forstwirtschaft, aber auch im Privatgebrauch soweit es geht minimieren, denn sie sind Gift, insbesondere für Insekten und Bienen. Deshalb stehen wir BÜNDNISGRÜNE für eine ökologische, nachhaltige Landwirtschaft, die Käfer, Würmer, Larven und Mikroorganismen schützt.~~

Damit der Boden seine wichtigen Funktionen als Kohlenstoff- und Wasserspeicher erfüllen kann, muss es in und auf unseren Böden krecht und fleuchen. Zum Schutz der Artenvielfalt und zum Erhalt der Bodenqualität wollen wir deshalb den Einsatz von Pestiziden in der Land- und Forstwirtschaft, aber auch im Privatgebrauch soweit es geht minimieren. Hierfür soll der Freistaat auf seinen landeseigenen Flächen mit gutem Vorbild voran gehen und im Staatswald sowie in Parks und Gärten auf Gifteinsätze verzichten.

## Begründung

Der Absatz war bisher etwas durcheinander (#Beton und #Landwirtschaft), zumal der Folgeparagraf dann ja noch ein Detail auf Versiegelung eingeht. Da wir die Landwirtschaft in A5 besprechen, schlage ich vor, die Kritik an den dort verwendeten Praktiken zu streichen.

Kreuchen, fleuchen,... und dass wir die Partei der Würmer und Larven sind, fand ich ein bisschen too much. Das habe ich ersetzt durch eine konkrete Forderung: Pestizidverzicht bei ThüringenForst und in (Schloss-)Gärten und Parks. Letzteres macht schon BaWü im Schwetzingen Schlossgarten vor. "Kein Gift im Wald" ist eine Forderung, die ich vom BUND Thüringen übernommen habe.

Ich bin kein Biologe. Es könnte sein, dass manche Wald-Expert\*innen sagen: "Pestizide brauchen wir, um den hitzestressigsten Wald zu schützen." Anhaltspunkte in diese Richtung konnte ich bei meiner Recherche zunächst nicht finden, aber das Thüringer Naturschutzgesetz behält sich in §17 den Pestizideinsatz im Wald explizit vor.